Institut
für Wirtschaft und Umwelt

Europäischer Umweltschutz

im Kontext

wasserrechtlicher Gestattungen

und Genehmigungen

UVP – FFHVP – SUP

in der Erlaubnis, Genehmigung und Planfeststellung wasserrechtlich relevanter Vorhaben

12. November 2026

W261112

Exklusive Präsenzseminare seit 1990

IWU – Impuls. Wissen. Umsetzen.

Information und Anmeldung:
Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V.
Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg (Seminarhauptstadt)
Telefon: (03 91) 744 7 894
Telefax: (03 91) 819 0 819
E-Mail: steinke@iwu-ev.de
Internet: www.iwu-ev.de / Online-Anmeldung

Informationen zur Anreise mit der Bahn sowie dem Auto, mit aktuellen Verkehrseinschränkungen und Parkempfehlungen, finden Sie unter ‚Anfahrt' auf www.iwu-ev.de

Hinweise zu weiteren Seminarthemen:

16.11. Das Naturschutzrecht – Grundlagen und Aktuelles
17.11. Probenahme fester, schlammiger und flüssiger Abfälle inkl. Anforderungen der LAGA PN-98 bzw.2-78
18.11. Abrechnung von Bauleistungen nach VOB-C 2019/2023 und HVA-A StB 2023
19.11. Umweltprüfungen im Kontext bergbaulicher Vorhaben
23.11. Verwertung mineralischer Abfälle
25.11. Beprobung fester Abfälle nach LAGA PN 98 sowie DIN 19698-1 und DIN 19698-2
26.11. Grundlagen des Abfallrechts für Einsteiger
30.11. Probenahme Kühlwasseranlagen
01.12. Die TA Lärm - Aktueller Stand zur Beurteilung von Geräuschen - Heranrückende Wohnbebauung, Irrelevanz, Sonderfälle in der Beurteilung, (unechte) Gemengelage, gewerbliche/industrielle Geräusche
07.12. Probenahme Abwasser
08.12. Sanierung wasserbaulicher Anlagen
09.12. Schadstoffkataster bei Rückbau von Gebäuden
10.12. Bergrecht - Grundlagen und umweltrechtliche Bezüge
14.01. Explosionsschutz – A T E X – GefStoffV und BetrSichV
18.01. Die „Baurechtsschaffung" für PV-Projekte
20.01. Verträge am Bau – Vertragsgestaltung, Beschaffung
21.01. erweiterte Hersteller-Verantwortung EPR
25.01. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in Anlagen mit wS
27.01. Erkundung von Rüstungsaltstandorten
26.01. Gerüche im Genehmigungsverfahren
15.02. Betriebsbeauftragte für Abfall – Erhalt der Fachkunde
17.02. Gefahrstoff- und Abfallstrafrecht
01.03. Erkundung von Rüstungsaltstandorten - Einführung
02.03. Die Altlastenerkundung – Grundlagen und Bewertung
17.03. Das Umweltrecht - Grundlagen und Neuerungen
18.03. Geologische, bodenkundliche und hydrogeologische Grundlagen für die Umweltverwaltung (Schwerpunkt: Bodenschutz / Altlasten)

Anderes Thema? Klick auf **www.iwu-ev.de**

Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V.
Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg

W261112

Geschäftsbedingungen:
Bei der Anmeldung wird der postalische Eingang berücksichtigt.
Als verbindliche Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns die Rechnung über die Teilnahmepauschale. Bitte reisen Sie nicht ohne Bestätigung an.

Stornierung
Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Es gilt das Datum des Posteingangs.
Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 10. Werktag vor Veranstaltungsbeginn möglich. Ab 10. Werktag berechnen wir 25 € Bearbeitungskosten.
Ab 7. Werktag werden 75 % der Teilnahmepauschale in Rechnung gestellt.
Drei Werktage vor Veranstaltungsbeginn ebenso bei Nichtanreise wird die volle Pauschale fällig.

Haftung
Das IWU kann bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung das Seminar jederzeit absagen.
Bereits gezahlte Teilnahmepauschalen werden in diesem Falle erstattet bzw. verrechnet. Weitergehende Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht.

Fällt ein Dozent auf Grund von Krankheit oder sonstigen unvorhergesehenen Gründen kurzfristig aus oder verschiebt sich der Beginn einer Veranstaltung auf Grund höherer Gewalt bzw. Wegerisiko/ unabwendbaren Ereignissen, bestehen gegen den Veranstalter ebenso keine weitergehenden Ansprüche.

Datenschutz
Die Veranstaltung wird datenschutzkonform unter Einhaltung der DSGVO durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter: https://www.iwu-ev.de

Das Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V. führt
am 12. November 2026 das Seminar

Europäischer Umweltschutz im Kontext wasserrechtlicher Gestattungen und Genehmigungen

in der Seminarhauptstadt Magdeburg durch.

Nicht nur die EU-Wasserrahmenrichtlinie hat Einfluss auf den gesetzlichen und inhaltlichen Rahmen, in dem sich Vorhaben der Gewässerbenutzung bzw. des Ausbaus und der wesentlichen Umgestaltung von Gewässern orientieren müssen.

Weitere maßgebliche europäische Richtlinien aus dem Bereich des Umwelt- und Naturschutzes, umgesetzt in nationales Recht, greifen unmittelbar in die förmlichen Verfahren zur Zulassung und Gestattung ein.

Neben der FFH- und Vogelschutz-Richtlinie (s. § 34 ff. BNatSchG) und der Richtlinie zur Projekt-UVP (s. UVPG i.d.F. vom Februar 2010) entfaltet auch die Richtlinie zur UVP für Pläne und Programme (SUP-RL; s. § 14 ff. UVPG) unmittelbare Wirkung auf das Handeln der Wasserbehörden des Bundes und der Länder.

Nicht zuletzt das nationale Artenschutzrecht und das Umweltschadensgesetz haben einen großen Einfluss auf die Realisierbarkeit wasserbaulicher Projekte.

Alle diese Regelwerke haben somit weitreichende Folgen für konkrete Projekte und Pläne. Ihre formalen Vorgaben müssen nunmehr in der täglichen Praxis der wasserrechtlichen und -fachlichen Plan- und Genehmigungsverfahren „mit Leben" erfüllt werden.

Arbeitshilfen und Leitfäden sind jung und es mangelt vielfach an konkreten praktischen Beispielen der unmittelbaren Anwendung und Umsetzung.

An Beispielen (Ausbau, Herstellung von Gewässern; wasserrechtlicher Erlaubnis zur Einleitung bzw. Entnahme von Grund- und Oberflächenwasser, SUP zu Hochwasserschutzplänen; u.v.m.) werden Theorie und Praxis der Regelungsumsetzung aus der Sicht der Betroffenen (Vorhabenträger, Behörden, Kommunen, Planer) behandelt.

Einen wichtigen Schwerpunkt des Seminars bilden die eigenen Erfahrungen und Probleme der Teilnehmer. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam Wege aufzuzeigen, um kosten- und zeiteffiziente wasserrechtliche Planaufstellungs- und Genehmigungs- oder Erlaubnisverfahren mit rechtssicheren Ergebnissen zu erreichen.

Das Seminar richtet sich an alle öffentlichen und privaten Vorhabens- und Entscheidungsträger, die sich mit der Aufstellung von wasserfachlichen Plänen bzw. der Realisierung und Zulassung wasserrechtliche relevanter Projekte befassen.

Referent:

Dipl.-Ing. Ronald Meinecke,

ö.b.u.v. Sachverständiger für „Genehmigungsverfahren im Umweltbereich, speziell in den Untersachgebieten Wasser, Bergbau und Energie", Verfahrensmanager und Umweltgutachter, Werder-Havel

PROGRAMM

Donnerstag, 12. November 2026

09.30 Uhr	Einführung in die EU-Richtlinien: Projekt-UVP, Plan-UVP, FFH-RL (BNatSchG) - Europäische Richtlinien im Kontext wasserrechtlicher Regelungen des Bundes und der Länder - Fachgesetzliche und fachwissenschaftliche Anforderungen an die Praxis - Antragsunterlagen - Praxisbeispiele für Materialien und Hinweise
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Berührungspunkte wasserrechtlicher Gestattungen und Genehmigungen mit UVP, SUP, FFH-VP - WHG, LänderWG und UVPG und BNatSchG - Schnittmengen und Unterschiede der Umweltprüfungen: Begrifflichkeiten, Inhalte, Anwendungsbereiche - Antragskonferenzen – ‚scoping' - Untersuchungsraum – Gebietsschutz - Abschichtung von Prüfinhalten - Rechtswirkungen – Beteiligungen - Zeitpunkt, Art und Umfang der Anwendung Allgemeine und spezielle Fallbeispiele
12.15 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Aufbau und Inhalt: UVP-Vorprüfung, Umwelt- u. FFH-Verträglichkeitsstudie, Umweltbericht - Begrifflichkeiten – Definition, Erklärung - Prüfschritte (Vorprüfung oder ‚screening', Verträglichkeitsprüfung, Ausnahmeregelungen) - Kernelemente (Bestand, Empfindlichkeit, Art und Umfang der Vorhabenswirkungen) - Bedarfsanalyse – Prüfung von Alternativen - Gesetzliches Vorsorgeprinzip - Vermeidung und Minimierung – Projektoptimierung - Kompensations- und Kohärenzmaßnahmen - Rolle Antragsteller, TÖBs und Öffentlichkeit
15.30 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	UVP, SUP, FFH-VP und wasserfachliche Planungen/ wasserrechtliche Zulassungen - Fallbeispiele - Moderierte Diskussion zu den Hauptproblemfeldern - Aufzeigen negativer wie positiver Handlungsansätze und praktischer Vorgehensweisen - Diskussionsergebnisse – Maßnahmekatalog („Leitfaden") - Exkurs: Rolle des speziellen Artenschutzrechts und des Umweltschadensgesetzes bei wasserrechtlichen Verfahren
16.15 Uhr	Abschlussdiskussion und Auswertung

Anmeldung zum Seminar W261112 am 12. November 2026

Online www.iwu-ev.de - per Fax: (03 91) 819 0 819 - per Post: Maxim-Gorki-Str. 13, 39108 Magdeburg

Name/ Vorname des Teilnehmenden _____ E-Mail _____

399 € Teilnahmepauschale (MwSt.-frei)

Firma/Behörde _____

Mit Ihrer Anmeldung erteilen Sie uns die Einwilligung zur Speicherung, Nutzung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Straße _____

PLZ/Ort _____

Übernachtung

Bitte reservieren Sie für mich ein Einzelzimmer

Telefon _____ Mobilfunknummer (für Notfälle) _____

vom _____ bis _____

80 € bis 95 € (inkl. Frühstück)
Die Übernachtungskosten sind im Hotel zu begleichen.

Datum _____ Unterschrift _____